

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 5-6 [i.e. 6] (1943-1944)
Heft: 5-8

Artikel: Im Wälschland
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-180026>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wiedmer Leonhard. 1808—68 in Meilen, Kaufmann, Dichter, Komponist.
Verfasser des Schweizerpsalms.
Alperösli, Lied.
Schwyzerhüsli, Lied.

Ziegler Rudolf. Sekundarlehrer in Zürich †.
Kindergedichte (zuerst im Sylvesterbüchlein) 1929, Mü-We.
Gedichte in Sutermeisters „Schwizer-Dütsch.“

* * *

1. Vgl. „Züritütsch“ vo „Schwyzerlüt“, Nr. 7—10, 1942, Preis 2.10 Fr., mit biographischen Angaben über die älteren Dichter und vielen grundlegenden Beiträgen und zahlreichen Erstdrucken.
2. Vgl. auch Sutermeister „Schwizer-Dütsch“, Heft 5, 14—17, 25, 38a—b, 46—47, 49—55.
3. Vgl. „Bluemen us euserem Garte“ (züritütschi Gedicht us 150 J.) 1943. (Hrg. Guggenbühl Ad. und Hafner Karl), 7.80.
4. Vgl. Versli zum Ufsäge (Hrg. Guggenbühl Allen).
5. Vgl. „Sylvesterbüchlein“ (mit Beiträgen von Mina Stünzi, Emma und Elisa Vogel u. a., s. Ziegler Rud.)

Im Wälschland:

Kaufmann-Spillmann Hedwig. Dr. phil. in Genf.
Tütschschwyzer Chöpf im Wältsche, Manus (der I. Teil: „Grete Seiler“ ischt druckt worde i der Nummer „Im Wälschland“, vo „Schwyzerlüt“, Nr. 12/1—2, 1943. Pris 1.60 Fr.)

Sartori Hans Geb. 1879, früher Lehrer, jetzt Gemeindepräsident in Bosco-Gurin.
Beiträge in Zeitungen und Sammlung (z. B. „Schwizer-Schnabelweid“ von Traugott Vogel).
Korrespondent des Idiotikons.

Schenker Manfred. Geb. 1883, Dr. phil., Prof. und Schriftsteller in Genf.
Reded Schwyzertütsch (Gsprächsbüechli), 1942.
(M. Schenker und P. Hedinger). V. Payot.
Fable vom La Fontaine, Manus.
D Escalade z Gämf (Brattig für Schwyzerlüt“, 1943
Post Tenebras Lux (siehe „Im Wälschland“).

Welti Albert Jakob. Geb. 1894, Maler und Schriftsteller in Genf.
Der Steibruch (Landispiel), 1939.
Churzgeschichte i Mundart.
Theaterstück.

Usland-Schwyzzer.

(Vgl. Amerikaschwyzzer-Nummer vo »Schwyzzerlüt«, Nr. 1—3, 1941.
Pris Fr. —.90.)

Anna Marie Boßhardt-Locher in Swarthmore, Pa. ist eine eifrige Schwyzzerdütschfreundin. Sie veröffentlichte zahlreiche Mundartgedichte in Zeitungen. Ihre Sammlung »Auslandschwyzzer-Gedichte« ist noch Ms.

Prof. Dr. Ernst Howald, Professor für moderne Fremdsprachen an St. John's University in Brooklyn, N. Y., und Präsident (»Mani«) des »Bäre-Club New-York«, schreibt in der »Amerikanischen Schwyzzerzeitung« (New-York) von Zeit zu Zeit Berichte auf Bärndütsch. Er ist ein starker Befürworter des Bärndütsch und schreibt es gut und in gefälliger Form. Er schreibt nur Prosa. Hält mundartliche Ansprachen.

Dr. A. Ben. Jaeggin, Baltimore, Md. Geboren in Basel 1881, durch die öffentlichen Schulen, diente in der Sanität, Bat. 54. Durch Verhältnisse gezwungen, die weitere Ausbildung stückweise heraus zu arbeiten, wie z. B. an den Universitäten in Berlin, Wien, Chicago, Washington. Sechs Jahre Dienst in Spitälern und Sanatorien der Schweiz und USA. und schließlich 30 Jahre praktizierender Natur-Arzt in Baltimore, Md.

Carl Marty. Früher Käser, wohnt nun in Monroe, Wis.
»E Hampfle Chrut u Uchrut us Gruppner-Chrigels Garte.«
Druck und Verlag vom Green County Herold, Monroe, Wis. 1922. 159 Seiten.
Seiten 121—159 englische Gedichte. — Viele Gelegenheitsgedichte.

Frau Lenarda Oesch isch em Herr Oskar Oesch, Kanzler am Schwyzzer Konsulat z St. Louis, Mo., sini Frau. Eres Theaterstück »D Uswanderer« isch z Denver, Colorado, ufgfüert worde. Im Druck isch es usecho im Jahr 1937. Es zweits Theaterschtück vo de glyche Frau Lenarda Oesch, gschribe im Jahr 1938, wo aber no nöd truckt isch, heißt »D Fotografy-Brut«.

Adolph Rieder, auch »Chärichrache-Köbi« genannt, Privatier in Portland, Oregon, früher Käser. Veröffentlichte viele Gelegenheitsgedichte in amerikanischen Zeitungen.

Prof. Dr. Mark Schweizer, Riverdale, Md. USA., Deutschlehrer an der University of Maryland in College Park, Md. Auch Frau Schweizer ist eine eifrige Unterstützerin mundartlicher Bestrebungen.

Prof. Dr. Alfred Senn, geb. 19. März 1899, stammt aus dem Kt. Baselland; Jugendzeit im Kt. Aargau und in Goldach, Kt. St. Gallen. Studierte an der Kantonsschule St. Gallen und an der Universität Freiburg (Schweiz). 1921 Dr. phil. über Germ. Philosophie und Sprachwissenschaft. 1922-30 an der litauischen Staatsuniversität in Kaunas. 1930-31 Research Fellow an der Yale University in New Haven, Conn., 1931-38 Prof. ord. für germ. Sprachwissenschaft und Indogerm. an der Staatsuniversität Wisconsin in Madison, Wis., seit 1938 Prof. ord. für germ. Sprachwissenschaft an der University of Pennsylvania in Philadelphia.

Förderer der alemannischen Literatur. Beaufsichtigt Doktordiss. Alamanisch und alem. Literatur (Rud. v. Tavel, Josef Reinhart, Traugott Meyer). Arbeitet an einem Alam. Wörterbuch, an einer Alam. Grammatik und an einem Alam. - Engl. Wörterbuch für Englischsprechende. 1937-38 Leiter einer schwyzzerdütschen Radiostunde (WHA in Madison, Wis.). Vorträge und Ansprachen in Mundart. 1939-40 Redaktor der »Amerikanischen Schwyzzer Nachrichten«, seit 1940 Redaktor einer schwyzzerdütschen Spalte (s Schwyzzerhüsli) in der »Monroe Evening Times«. Viele wissenschaftliche Publikationen (Verz. in der Neuen Schweizerischen Biographie).